

Dr. Ulrike Popp
Prof. Dr. Klaus-Jürgen Tillmann
Veronika Melzer
Dr. Rainer Jansen

Vorbemerkungen:
Dr. Susanne Winnerling

Gekürzt von:
Prof. Dr. Katharina Walgenbach, B.A Martina ter Jung

Sozialisation - Eine Einführung

Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir weisen darauf hin, dass die vorgenannten Verwertungsalternativen je nach Ausgestaltung der Nutzungsbedingungen bereits durch Einstellen in Cloud-Systeme verwirklicht sein können. Die FernUniversität bedient sich im Falle der Kenntnis von Urheberrechtsverletzungen sowohl zivil- als auch strafrechtlicher Instrumente, um ihre Rechte geltend zu machen.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m², weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Literaturverzeichnis	5
Abbildungsverzeichnis	9
Vorbemerkung	11
Einführung	13
1 Sozialisation - was ist das?	17
1.1 Persönlichkeit und Umwelt: zum Charakter des Sozialisationsprozesses	18
1.2 Ebenen und Phasen: zur Struktur des Sozialisationsprozesses	21
2 Theorien zur Sozialisation – was erklären sie?.....	26
2.1 Anforderungen an eine Sozialisationstheorie	27
2.2 Zur Geschichte der Sozialisationstheorie	29
3 Ausgewählte Theorien	31
3.1 Theoriebeispiel 1: Zur Persönlichkeitsentwicklung: Lebenslauf, Krise und Identität bei Erikson.....	31
3.2 Theoriebeispiel 2: Individualisierung nach Ulrich Beck	38
3.2.1 Freisetzungsdimension.....	39
3.2.2 Entzauberungsdimension.....	40
3.2.3 Reintegrationsdimension.....	40
4 Lebensphase Jugend	42
4.1 Entwicklungsaufgaben und gesellschaftliche Mitgliedsrollen im Jugendalter	44
4.2 Individualisierung und Schule.....	46
4.3 Individualisierung und die Beziehungen zu den Eltern	47
4.4 Fazit	48
Anhang.....	51
Auszüge aus verschiedenen Fachlexika.....	51

Literaturverzeichnis

- Abels, Heinz (2006): Identität. Wiesbaden.
- Allerbeck, Klaus/Hoag, Wendy J. (1985): Jugend ohne Zukunft? Einstellungen, Umwelt, Lebensperspektiven. München.
- Baethge, Martin/Hantsche, Brigitte/Pelull, Wolfgang/Voskamp, Ulrich (1988): Jugend: Arbeit und Identität. Lebensperspektiven und Interessenorientierungen von Jugendlichen. Opladen.
- Beck, U. (1986): Risikogesellschaft. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Beck, Ulrich (1983): Jenseits von Stand und Klasse? Soziale Ungleichheiten, gesellschaftliche Individualisierungsprozesse und die Entstehung neuer sozialer Formationen und Identitäten. In: Soziale Welt. Sonderband 2: Soziale Ungleichheiten. Göttingen, S. 35-74.
- Beck, Ulrich/Beck-Gernsheim, Elisabeth (1990): Das ganz normale Chaos der Liebe. Frankfurt a. M.
- Beck-Gernsheim, Elisabeth (1990): Liebe als Identität? Frauenbiographien im Umbruch. In: Universitas. 45. Jg.; Heft 6, S. 568-579.
- Behnken, Imbke u. a. (1991): Schüler-Studie '90. Jugendliche im Prozeß der Vereinigung. Weinheim/München.
- Bernfeld, S. (1925): Sisyphos oder die Grenzen der Erziehung. Leipzig. (Nachdruck Frankfurt a. M. 1967).
- Bernstein, B. (1972): Studien zur sprachlichen Sozialisation. Düsseldorf: Schwann.
- Bilden, Helga (1991): Geschlechtsspezifische Sozialisation. In: Hurrelmann, Klaus/Ulich, D. (Hg.): Neues Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim/Basel, S. 279-302.
- Büchner, Peter (1990): Aufwachsen in den 80er Jahren - Zum Wandel kindlicher Normalbiografien in der Bundesrepublik Deutschland. In: Büchner, Peter/Krüger, Heinz-Herrmann/Chisholm, Lynne (Hg.): Kindheit und Jugend im interkulturellen Vergleich. Opladen, S. 79-94.
- Dilthey, W. (1957³): Gesammelte Schriften. Band V. Stuttgart.
- Döbert, Rainer/Habermas, Jürgen/Nunner-Winkler, Gertrud (Hg.) (1980²): Entwicklung des Ichs. Königstein/Ts.
- Durkheim, Emile (1912): Les formes elementaires de la vie religieuse. Paris.
- Erikson, Erik H. (1966): Identität und Lebenszyklus. Frankfurt a. M.
- Erikson, Erik H. (1970): Jugend und Krise. Stuttgart 1970.
- Friedrichs, J./Kamp, K. (1978): Methodologische Probleme des Konzepts „Lebenszyklus“. In: Kohli, M. (Hg.): Soziologie des Lebenslaufs. Darmstadt/Neuwied, S. 173-190.
- Fuchs, Werner (1983): Jugendliche Statuspassage oder individualisierte Jugendbiographie? In: Soziale Welt. 34. Jg., S. 341-371.
- Geulen, Dieter (1973): Thesen zur Metatheorie der Sozialisation. In: Walter, H. (Hg.): Sozialisationsforschung. Band 1. Stuttgart, S. 85-101.

- Geulen, Dieter (1977): Das vergesellschaftete Subjekt. Zur Grundlegung der Sozialisationstheorie. Frankfurt a. M.
- Geulen, Dieter (1991): Die historische Entwicklung sozialisationstheoretischer Ansätze. In: Hurrelmann, K./Ulich, D. (Hg.): Neues Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim/Basel, S. 21-54.
- Geulen, Dieter/Hurrelmann, Klaus (1980): Zur Programmatik einer umfassenden Sozialisationstheorie. In: Hurrelmann, K./Ulich, D. (Hg.): Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim, S. 51-67.
- Goffman, Erving (1967): Stigma. Über die Technik der Bewältigung beschädigter Identitäten. Frankfurt a. M.
- Griese, Hartmut H. (1977): Sozialwissenschaftliche Jugendtheorien. Eine Einführung. Weinheim.
- Hagemann-White, Carol/Wolff, R. (1975): Lebensumstände und Erziehung. Grundfragen der Sozialisationsforschung. Frankfurt a. M.
- Heitmeyer, W./Collmann, B./Conrads, J./Matuschek, I./Kraul, D./Kühnel, W./Möller, K./Ulbrich-Hermann, M. (1995): Gewalt. Schattenseiten der Individualisierung bei Jugendlichen aus unterschiedlichen Milieus. Weinheim/München.
- Heitmeyer, Wilhelm/Olk, Thomas (1990): Individualisierung von Jugend. Gesellschaftliche Prozesse, subjektive Verarbeitungsformen, jugendpolitische Konsequenzen. Weinheim/München.
- Heitmeyer, Wilhelm/Sander, Uwe: Individualisierung und Verunsicherung. In: Mansel, J. (Hg.) (1994): Reaktionen Jugendlicher auf gesellschaftliche Bedrohungen. Untersuchungen zu ökologischen Krisen, internationalen Konflikten und politischen Umbrüchen als Stressoren. 2. Aufl., Weinheim/München, S. 38-58.
- Honig, Michael-Sebastian (1999): Entwurf einer Theorie der Kindheit. 1. Aufl. Frankfurt a. M. (Suhrkamp).
- Hurrelmann, Klaus (1976): Gesellschaft, Sozialisation und Lebenslauf. Zum theoretischen Stand der sozialwissenschaftlichen Sozialisationsforschung: In: Hurrelmann, Klaus (Hg.): Sozialisation und Lebenslauf. Empirie und Methodik sozialwissenschaftlicher Persönlichkeitsforschung. Reinbek, S. 15-33.
- Hurrelmann, Klaus (1986): Einführung in die Sozialisationstheorie. Weinheim/Basel (4. Aufl. 1993).
- Hurrelmann, Klaus (1994): Familienstreß, Schulstreß, Freizeitstreß. Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche. 2. Aufl.
- Hurrelmann, Klaus (1995): Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung. Weinheim/München.
- Hurrelmann, Klaus/Ulich, D. (Hg.) (1991): Neues Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim/Base.
- Klafki, W. u. a. (1970): Erziehungswissenschaft, Band 1 (Fischer-Funkkolleg). Frankfurt a. M.
- Kohli, M.: Lebenslauftheoretische Ansätze in der Sozialisationsforschung. In: Hurrelmann, Klaus/Ulich, D. (Hg.) (1980): Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim, S. 299-317 (überarbeitete Fassung 1991, S. 303-317).
- Krappmann, Lothar (1971): Soziologische Dimensionen der Identität. Stuttgart.

- Krüger, Heinz-Hermann (1990): Zwischen Verallgemeinerung und Zerfaserung. Zum Wandel der Lebensphase Jugend in der Bundesrepublik Deutschland nach 1945. In: Büchner, Peter/Krüger, Heinz-Herrmann/Chisholm, Lynne (Hg.): Kindheit und Jugend im interkulturellen Vergleich. Opladen, S. 113-124
- Lenz, Michael/Tillmann, Klaus-Jürgen (1997): Zerfall oder neue Vielfalt? Familienformen im Spiegel empirischer Daten. In: Pädagogik. 49. Jg., Heft 7/8, S. 11-15.
- Oerter, R./Montada, L. (1982): Entwicklungspsychologie – ein Lehrbuch. München u. a.
- Parsons, Talcott (1968): Sozialisationsstruktur und Persönlichkeit. Frankfurt a. M.
- Popp, U./Tillmann, K.-J. (1990): Jugend und Familie – mehr Kontinuität als Wandel? In: Neue Sammlung. 30. Jg, Heft 4, S. 564-572
- Popp, Ulrike/Tillmann, Klaus-Jürgen (2005): Sozialisation. Eine Einführung. Studienbrief der FernUni Hagen. Hagen.
- Promp, D. W. (1990): Sozialisation und Ontogenese. Berlin/Hamburg.
- Riesman, D. (1958): Die einsame Masse. Hamburg.
- Rolff, H.-G. (1997): Sozialisation und Auslese durch die Schule. Überarb. Neuausg. Weinheim/München: Juventa.
- Schorb, Bernd; Mohn, Erich, Thennert, Helga: Sozialisation durch (Massen-)Medien. In: Hurrelmann, Klaus/Ulich, D. (Hg.) (1991): Neues Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim/Basel, S. 493-508.
- Schroer, Markus (2000): Das Individuum der Gesellschaft. Synchrone und diachrone Perspektiven. Frankfurt/Main
- Schulze, Th. (1980): Schule im Widerspruch: Erfahrungen, Theorien, Perspektiven. München.
- Schütze, Yvonne: Jugend und Familie. In: Krüger, Heinz-Hermann (Hg.) (1988): Handbuch der Jugendforschung. Opladen, S. 233-247.
- Statistisches Bundesamt (Hg.) (2000): Statistisches Jahrbuch 2000 für die Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden.
- Strauss, A. (1968): Spiegel und Masken. Frankfurt a. M.
- Tillmann, Klaus-Jürgen (1994): Sozialisationstheorien. Eine Einführung in den Zusammenhang von Gesellschaft, Institution und Subjektwerdung. Reinbek b. Hamburg (5. Aufl.).
- Ulich, Klaus (1991): Schulische Sozialisation. In: Hurrelmann, Klaus/Ulich, D. (Hg.): Neues Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim/Basel, S. 377-396.
- Zinnecker, Jürgen (1985): Jugend der Gegenwart – Beginn oder Ende einer historischen Epoche. In: Baacke, Dieter/Heitmeyer, Wilhelm (Hg.): Neue Widersprüche. Jugendliche in den achtziger Jahren. Weinheim/München.
- Zinnecker, Jürgen (1987): Dienstleistungsökonomie und psychosoziales Moratorium. In: ders.: Jugendkultur 1940-1985. Hg. vom Jugendwerk der Deutschen Shell. Opladen, S. 325-344.
- Zinnecker, Jürgen (1990): Kindheit, Jugend und soziokultureller Wandel in der Bundesrepublik Deutschland. Forschungsstand und begründete Annahmen über die Zukunft von Kindheit und Jugend. In: Büchner, Peter/Krüger, Heinz-Herrmann/Chisholm, Lynne (Hg.): Kindheit und Jugend im interkulturellen Vergleich. Opladen, S. 17-36.

- Zinnecker, Jürgen (1991): Jugend als Bildungsmoratorium. Zur Theorie des Wandels der Jugendphase in west- und osteuropäischen Gesellschaften. In: Melzer, W./Heitmeyer, W./Liegle, L./Zinnecker, J. (Hg.): Osteuropäische Jugend im Wandel. Ergebnisse vergleichender Jugendforschung in der Sowjetunion, Polen, Ungarn und der ehemaligen DDR. Weinheim/München, S. 9-24.
- Zinnecker, Jürgen (1996): Soziologie der Kindheit oder Sozialisation des Kindes? - Überlegungen zu einem aktuellen Paradigmenstreit. Aus: Honig, Michael-Sebastian (Hrsg.): Kinder und Kindheit. soziokulturelle Muster – sozialisationstheoretische Perspektiven. Weinheim, München (Juventa). (= Kindheiten. 7) S. 31-54.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Struktur der Sozialisationsbedingungen	22
Abbildung 2:	Phasen des Sozialisationsprozesses	25
Abbildung 3:	Ebenen der Theoriebildung	27
Abbildung 4:	Lebenszyklus nach Erikson.....	34

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei!

Vorbemerkung

Sozialisation – eine Einführung. So lautet der Titel des Studienbriefs – und um es gleich vorweg zu nehmen - mehr als eine Einführung zum Thema kann dieser Studienbrief aufgrund der Komplexität des Themas auch nicht leisten. Grundlegendes Ziel des Studienbriefes ist es vielmehr, unterschiedliche und exemplarische Zugänge zu diesem komplexen Themenfeld anzubieten.

Bei dem hier vorliegenden Studienbrief handelt es sich z. T. um Übernahmen aus dem Studienbrief Popp / Tillmann (2005): "Sozialisation – Eine Einführung". Die Kapitel wurden jedoch von Veronika Melzer und Rainer Jansen (2011) grundständig überarbeitet, aktualisiert und inhaltlich ergänzt.

Der Studienbrief gliedert sich jetzt wie folgt:

Nach einer thematischen Einleitung, wird in Kapitel 1 zunächst der Begriff Sozialisation erläutert und in Kapitel 2 erklärt, welche Anforderungen an sozialwissenschaftliche Theorien im Allgemeinen und an Sozialisationstheorien im Besonderen zu stellen sind. Diese Kriterien sollen Ihnen ermöglichen, theoretische Konzepte zu systematisieren und zu verordnen. Die Einflussfaktoren von Sozialisationsprozessen beschreiben und gewichten zu können, ermöglicht letztendlich auch, individuelle und gesellschaftliche Phänomene zu verstehen.

Kapitel 3 ist dann den hier ausgewählten Theorien zum Thema „Sozialisation“ gewidmet. Wie bereits erwähnt, sind hier nicht nur klassische Sozialisationstheorien dargestellt, sondern auch Theorien, die einen Einblick in die Komplexität des Bedingungsgefüges von Sozialisationsprozessen ermöglichen. Es wurden die sozialpsychologische Theorie zur Identitätsentwicklung von Erikson sowie die soziologische Gegenwartsdiagnose von Beck zu Individualisierungsphänomenen der modernen westlichen Gesellschaften ausgewählt.

Abschließend wird in Kapitel 4 die Jugendphase, unter anderem vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Individualisierung thematisiert.

Veronika Melzer und Rainer Jansen